

Kirche für die Stadt

April –
Mai 2010

Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leonberg

Können Sie sich erinnern?

wie es war, wenn im Sportunterricht die Mannschaften zusammengestellt wurden? Das Gefühl dazustehen und zu warten, bis man endlich gewählt wird, immer in der Hoffnung, nicht zu den Letzten zu gehören? Oder das Vergleichen, wer von wem zum Kindergeburtstag eingeladen wird?

Warten, ob man gewählt wird, ist anstrengend. Da bin ich ausgesetzt. Oft kann ich gar nichts machen, nur eben warten. Das löst ein Gefühl von Ohnmacht aus: Ich habe diesen Teil meines Lebens nicht selbst in der Hand. Und das Gewählt-, Beurteilt- und Begutachtetwerden hört ja nicht mit der Kindheit auf.

Ich habe mich auf eine Stelle beworben. Wieder muss ich warten, ob ich gewählt werde. Wieviel Anspannung sich löst, wenn man gewählt wird, spürt man meist erst im Nachhinein ganz deutlich. Erleichterung macht sich breit: Endlich weiß ich, woran ich bin. Aber auch nach der Stellenwahl geht das Bewerben weiter. Während ich diese Seite schreibe, warte ich auf einen Anruf des Maklerbüros. Bekomme ich die Wohnung? Werde ich gewählt? Ich habe mich entschieden: Ich will. Aber was will der andere?

Wählen und Gewähltwerden machen einen großen Teil unseres Lebens aus. Immer wieder stellt sich diese Frage: Werde ich gewählt? Komme ich an bei den Menschen um mich herum, den Freundinnen, den Kollegen, in der Gemeinde, am Arbeitsplatz?

Ein Satz fällt mir ein: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“ Meine eigene Wahl ist gar nicht so wichtig. Ein anderer hat mich schon längst erwählt. Niemand geringerer als Jesus selbst hat mich gewählt. Ich gehöre dazu. Zu ihm, zu seinen Schwestern und Brüdern, zu den Kindern Gottes. Wie entlastend im Wortsinn ist dieses Erwähltsein. Eine Last fällt mir von den Schultern. In diesem Bereich muss ich mich nicht

mehr anstrengen. Da ist schon alles für mich getan und erledigt. Ich kann mich entspannt zurücklehnen und fallenlassen.

Jesus sagte diese Worte zu seinen engsten Freunden. In den „Abschiedsreden“ bereitet er sie darauf vor, dass er sterben wird und sie allein zurückbleiben. Nicht die Jünger haben Jesus als ihren Freund ausgesucht, sondern umgekehrt: Er hat sie erwählt. Sie gehören zu ihm, über seinen Tod hinaus. Und Jesus verheißt ihnen sogar „Frucht“, Ergebnisse ihres Tuns. „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“ (Johannes-Evangelium 15,16) Wenn die Worte der Bibel etwas mit uns und unserem Leben zu tun haben, dann können wir davon ausgehen, dass Jesu Worte auch uns gelten.

Wenn ich mir bewusst mache, dass ich von Jesus längst gewählt bin, dann werden die menschlichen Wahlen sehr viel unwichtiger. Ob der Makler mich wählt? Schön, wenn er es tut. Wenn nicht, dann finde ich eine andere Wohnung. Die Wahlen, die Menschen treffen, sind vorläufig. Sie müssen mich nicht mehr als unbedingt nötig beeindrucken. Dass Jesus mich erwählt hat, ist lebenswichtig. Wichtigste Grundlage für mein Leben. Auf diesem Fundament mögen dann andere Wahlen oder Nicht-Wahlen geschehen. Sie beeinflussen das Fundament nicht. Das macht mich gelassener und unabhängiger dem gegenüber, was andere über mich denken. Vielleicht werde ich nicht immer von allen gewählt. Ist auch nicht nötig. Vielleicht komme ich bei manchen Menschen nicht gut an. Das mag mich zwar belasten, aber es ist nicht wirklich schlimm. Bei Jesus bin ich angekommen und angenommen.

Zur Mannschaft Jesu gehören wir längst dazu. Ob wir als Kinder bei den Ersten waren, die im Sport gewählt wurden oder bei den Letzten. Für Jesus sind wir erste Wahl!

Pfarrerin Marianne Baisch

Neu in der Krankenhaussorge

Liebe Leonberger Gemeindeglieder!

Sind wir uns schon begegnet? Das ist durchaus möglich. Wenn ich zum 1. April als neue Krankenhaussorgerin in den Kirchenbezirk Leonberg zurückkehre, bewege ich mich in längst vertrauter Umgebung.

Seit 1991 wohne ich mit meiner Familie in Höfingen. Mein Name ist Karen Lücking-Löw. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Anfangs haben mein Mann und ich die Pfarrstelle geteilt.



Danach war ich vorübergehend im Leonberger Krankenhaus tätig, bevor ich auf eine Krankenhauspfarrstelle im Dekanat Bad Cannstatt benannt wurde. Acht Jahre lang habe ich dort Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen begleitet. Wir haben Gespräche geführt und Gottesdienste gefeiert, miteinander geweint und gelacht, gebetet, geklagt und gedankt. Alles zu seiner Zeit.

Im Anschluss daran war ich mit der Kooperationsentwicklung zweier Gemeinden beauftragt.

Auf die Rückkehr in die Krankenhaussorge freue ich mich sehr. Die vielfältigen Veränderungen im Gesundheitswesen erfordern neue Schwerpunkte. So bekommt beispielsweise die Vernetzung mit den Gemeinden vor Ort einen höheren Stellenwert. Seelsorgerliche Begleitung in Krankheits- und Krisensituationen kann im Krankenhaus beginnen, braucht aber oft eine Fortsetzung. Kontakt zu bestehenden Besuchsdiensten und die Un-

Gesamt- kirchen- gemeinde

Besondere Gottes- dienste

April 2010

- **Sonntag, 18. 4., 10 Uhr, Stadtkirche:** Familien-Gottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals „Emmaus“, mit den Kinderchören der Gesamtkirchengemeinde
- **Sonntag, 25. 4., 18 Uhr, Michaelskirche:** ARCHE-Gottesdienst

Mai 2010

- **Sonntag, 2. 5., 8 Uhr, CVJM-Sommerheim Tiefenbach:** Frühgottesdienst
- **Sonntag, 2. 5., 10 Uhr, Stadtkirche:** Kantate im Gottesdienst. Johanneskantorei, Kammermusikkreis und Solisten. Leitung: Attila Kalman. **Kantate zum Mitsingen!** Proben: 15. 4., 22. 4., 29. 4. (donnerstags um 20 Uhr, Haus der Begegnung). Infos und Anmeldung: Bezirkskantorat.
- **Samstag, 8. 5., 19 – 24 Uhr:** Lange Kulturnacht in Leonberg. Ausstellung in der **Stadtkirche** mit dem Künstler Matthias Eder
- **Sonntag, 16. 5., 11.30 Uhr, Michaelskirche:** Gottesdienst für kleine Leute
- **Sonntag, 23. 5., 8 Uhr, Engelberg** Gottesdienst im Grünen
- **Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag.** Am Pfingstmontag, 24. Mai, 10 Uhr, laden wir zu einem ökumenisch gestalteten Gottesdienst ein, der in diesem Jahr in der Eltinger Michaelskirche stattfindet.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Mittwoch, 31. März, und Gründonnerstag, 1. April, 19 Uhr – Stadtkirche:
PASSIONSANDACHTEN mit Musik von Johann Sebastian Bach

Bezirkskantor Attila Kalman spielt Triosonaten von J. S. Bach an der Chororgel, Predigt: Pfarrer Peter Hartmann (Mittwoch) und Dekan Wolfgang Vögele (Donnerstag).

Karfreitag, 2. April, 19.30 Uhr – Stadtkirche:

J. S. BACH: JOHANNES-PASSION

Anja Wichmann (Sopran), Mirjam Blessing (Alt), Tobias Wall (Evangelist), Stephan Frieß (Tenorarien), Stephan Storck (Christus), Matthias Nenner (Petrus, Pilatus, Bassarien), Johanneskantorei und Kammermusikkreis Leonberg, Leitung: Bezirkskantor Attila Kalman. *Karten im Vorverkauf in der Leonberger Stadthalle und an der Abendkasse.*

Ostersonntag, 4. April, 6 Uhr – Stadtkirche:
MUSIKALISCHER OSTERNACHTGOTTESDIENST mit dem Vokalensemble „Anima“ aus St. Petersburg

Samstag, 17. April, 19.30 Uhr – Blosenbergtirche:

BLÄSER-KAMMERMUSIKKONZERT
Benefizkonzert für die Blosenbergtirche mit Bläsermusik französischer Meister. Lindenschbach-Bläserquintett: Irmgard Tutsch (Flöte), Joachim Eberhard (Oboe), Helmut Kennerknecht (Klarinette), Gerhard Teßmar (Horn), Martin Haardt (Fagott)

Sonntag, 18. April, 10 Uhr – Stadtkirche:
„EMMAUS“ – KINDER-OSTERMUSICAL IM GOTTESDIENST

von Dirk und Gertrud Schmalenbach. Kinderchöre der Gesamtkirchengemeinde, Leitung: Attila Kalman.

Samstag, 24. April, 19.30 Uhr – Stadtkirche:

STUNDE DER KIRCHENMUSIK
Blockflötenensemble, Leitung: Conni Gerstein-Ichimescu.

Sonntag, 2. Mai, 10 Uhr – Stadtkirche:
BACHKANTATE IM GOTTESDIENST

J. S. Bach: Kantate Nr. 117 „Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut“. Solisten, Johanneskantorei und Kammermusikkreis Leonberg, Leitung: Bezirkskantor Attila Kalman
Kantate zum Mitsingen! Proben donnerstags am 15., 22. und 29. April (Haus der Begegnung). Infos und Anmeldung über das Bezirkskantorat.

Samstag, 22. Mai, 19.30 Uhr – Stadtkirche:

STUNDE DER KIRCHENMUSIK
Popimprovisationen mit Pfarrer Stefan Schwarzer, Pfarrer Dennis Müller und Bezirkskantor Attila Kalman

„Emmaus“ – Ostermusical der Kinderchöre

Was für eine deprimierende Situation: Nicht genug, dass Jesus sterben musste – jetzt hat man ihn auch noch aus seinem Grab genom-



terstützung neu entstehender Gruppen ist für mich darum sehr wichtig. Die Tragfähigkeit des Glaubens spürbar und erfahrbar werden zu lassen ist eine gemeinsame Aufgabe. Daran möchte ich mitwirken in meinem neuen Arbeitsfeld.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Karen Lücking-Löw

Belforter Tage

Das Partnerschaftstreffen zwischen den Städten Leonberg und Belfort findet dieses Jahr bei uns statt, und zwar vom 26. – 27. Juni. Wir erwarten unsere Partner von der Église Protestante de Belfort am Samstag gegen 11 Uhr an der Stadthalle. Nach dem Empfang durch Oberbürgermeister Schuler und einem kleinen Imbiss essen wir in den Familien zu Mittag.

Die Begegnung steht unter dem Thema „Melanchthon“ anlässlich des 450-jährigen Todestags des Reformators am 19. April. Ein Besuch im Melanchthon-Museum in Bretten wird vorbereitet. Der deutsch-französische Gottesdienst wird in der Stadtkirche um 11 Uhr stattfinden, mit unserem früheren Dekan Dr. Hartmut Fritz.

Den genauen Ablauf des Treffens finden Sie im Juni im Wochenblatt und in der Stuttgarter Zeitung unter den „Kirchlichen Nachrichten“. Wer Gäste aufnehmen kann, möge sich jetzt schon melden bei Margot Gilch,

Krähwinkelweg 11, Leonberg,

☎ 7 12 14.

Evangelische Kirche
für die Stadt

men! Wer war es und warum? Wo ist er? Jetzt, wo ihr Meister nicht mehr bei ihnen war, machte es keinen Sinn, in Jerusalem zu bleiben. Zurück nach Hause, der gewohnten Arbeit nachgehen und alles vergessen! Enttäuscht und traurig machen sich Kleophas und sein Freund auf den Weg in ihre Heimatstadt nach Emmaus. Doch dann passiert etwas Sonderbares...

Das erste Mal wagen sich Bezirkskantor Attila Kalman und die Kinderchöre der Gesamtkirchengemeinde Leonberg an ein Kinder-Mini-Musical. Mit Kindersolisten und Chor, Kostümen und Kulissen wird die Geschichte von Emmaus szenisch-musikalisch erzählt. Das knapp halbstündige Bühnenstück wurde vom Autorenehepaar Dirk und Gertrud Schmalenbach geschrieben.

Die Aufführung findet im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, 18. April um 10 Uhr in der Stadtkirche statt. Herzliche Einladung!

Attila Kalman

Bachkantate zum Mitsingen!

Dieses Jahr bietet das Leonberger Bezirkskantorat wieder ein Projekt für interessierte Sängerinnen und Sänger an. Im Frühjahr können sie in der Johaneskantorei eine Bachkantate mitüben und am Sonntag „Kantate“ bei der Aufführung in der Stadtkirche mitsingen.



Die Kantate Nr. 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ von Johann Sebastian Bach basiert auf dem Text des EG-Liedes 326 und verwendet die Melodie vom Lied „Es ist das Heil uns kommen her“ (EG 342). Sie beginnt mit einem langen Eingangschor, der vom

Orchester mit festlichen Klängen begleitet wird. Die einzelnen Verse des Chorals werden danach in Rezitativen und Arien für Alt-, Tenor- und Basssolo bearbeitet. Der Chor übernimmt auch zwei Strophen in Choralform.

An drei Donnerstagabenden soll die Kantate einstudiert werden: Zunächst am 15. und 22. April, jeweils um 20 Uhr im Haus der Begegnung. Am 29. April wird gemeinsam mit Orchester und Solisten in der Stadtkirche geprobt, wo am Sonntag, 2. Mai um 10 Uhr im Gottesdienst auch die Aufführung stattfindet.

Haben Sie Lust mitzusingen? Dann melden Sie sich bitte bei Bezirkskantor Attila Kalman an, ☎ (0 71 52) 94 70 40, Email: a.kalman@bzk-leonberg.de. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite des Bezirkskantorats: www.bzk-leonberg.de.

Attila Kalman

Impressum

Nr. 169 der Gemeindebriefe der Evang. Gesamtkirchengemeinde Leonberg
Redaktionsschluß für die Ausgabe
Juni/August 2010: 26. April 2010

Herausgeber:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Leonberg
www.ev-kirche-leonberg.de

Anschrift der Redaktion und verantwortlicher Redakteur:
Pfr. Dr. G. Freund, Evang. Pfarramt Nord, Eugenstr. 6,
71229 Leonberg-Eltingen, Tel. (0 71 52) 4 21 17

Redaktionsteam:

E. Beck, F. Dinkler, G. Freund, M. Gilch, F. Hehr

Spendenkonto:

Evang. Gesamtkirchenpflege Leonberg, Stichwort „Kirche für die Stadt“, KSK Leonberg BLZ 603 501 30,
Konto Nr. 86 01 470

Gestaltung: SAGRAL – Satz, Grafik, Layout im Bereich der Kirchen, 72760 Reutlingen, E-mail: SAGRAL@t-online.de

Druck: J. Reichert, Leonberg

Auflage: 8 500, chlorfrei gebleichtes Recyclingpapier



Ein Großteil der Schwarzen in Südafrika lebt immer noch in großer Armut und fühlt sich ausgegrenzt.
Helfen Sie uns zu helfen.

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de

Evangelische Kirche
für die Stadt

Stadtkirche

Palmsonntag, 28. März, 11 Uhr

Familiengottesdienst zum Palmsonntag (Pfarrer z.A. Dennis Müller und Team)

Mittwoch, 31. März, 19 Uhr

Passionsandacht (Pfarrer Peter Hartmann). Musikalischer Rahmen: Trio-Sonaten für Orgel von J.S. Bach, gespielt von Bezirkskantor Attila Kalman

Gründonnerstag, 1. April, 19 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag mit Gemeinschaftskelch und Wein (Dekan Wolfgang Vögele). Musikalische Mitwirkung: Bezirkskantor Attila Kalman, Trio-Sonaten für Orgel von J.S. Bach

Karfreitag, 2. April

10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag (Dekan Wolfgang Vögele). Musikalische Mitwirkung von Mirjam Blessing (Alt), Arien aus Händels Messias und aus Bachs Matthäus-Passion

19.30 Uhr, Konzert: Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Solisten, Johanneskantorei und Kammermusikreis Leonberg. Leitung: Attila Kalman

Ostersonntag, 4. April

6 Uhr, Osternachtfeier mit Taufe und Abendmahl (Dekan Wolfgang Vögele mit Team). Mitwirkung des Vokalensembles „Anima“ aus St. Petersburg anschl. Osterfrühstück im Chor der Stadtkirche

8 Uhr, Osterfeier mit dem Ökumenischen Bläserkreis auf dem Friedhof in der Seestraße (Pfarrer z.A. Dennis Müller)

8 Uhr, Osterfeier mit dem Eltinger Posauenenchor auf dem Waldfriedhof (Pfarrer Peter Hartmann)

10 Uhr, Festgottesdienst zu Ostern mit Abendmahl (Pfarrer z.A. Dennis Müller)

Ostermontag, 5. April, 10 Uhr

Gottesdienst zum Ostermontag (Pfarrer

Passionsandachten und Ostergottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde Leonberg

Peter Hartmann) „Lieder – Texte – Musik“. Musikalische Mitwirkung von Iwan Konstantinow (Violine), Manfred Schumann (Viola) und Attila Kalman (Orgel)

kirche, „Texte-Lieder-Musik“ (Pfarrer Hartmann). Musikalische Mitwirkung von Iwan Konstantinow (Violine), Manfred Schumann (Viola) und Attila Kalman (Orgel)

Krankenhaus

Palmsonntag, 28. März, 9 Uhr

Gottesdienst (Pfarrer i.R. Hudelmayer, ev.)

Karfreitag, 2. April, 15 Uhr

Musik und Texte zu Karfreitag (Rudi Scheck, Trompete, Lilly Back, Orgel, Pfarrer Peter Hartmann, Lesungen)

Ostersonntag, 4. April, 9 Uhr

Gottesdienst (Pfarrer Dr. Rollny, rk.)

Gartenstadt

Palmsonntag, 28. März, 10 Uhr

Gottesdienst (Prädikantin Rieber)

Dienstag, 30. März, 19 Uhr

Passionsandacht (Pfarrerinnen Marianne Baisch)

Mittwoch, 31. März, 19 Uhr

Passionsandacht (Dekan Wolfgang Vögele)

Gründonnerstag, 1. April, 19 Uhr

Passionsandacht mit Abendmahl (Pfarrerinnen Baisch). Musikalische Gestaltung: Hanne Gottschalk, Blockflöte und Gretel Nestle, Cembalo.

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer z.A. Dennis Müller). Der Chor gestaltet den Gottesdienst mit.

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerinnen Marianne Baisch. Der Ökumenische Bläserkreis gestaltet den Gottesdienst mit.

Ostermontag, 5. April, 10 Uhr

Einladung zum Gottesdienst in die Stadtkirche (Pfarrer Peter Hartmann) „Lieder – Texte – Musik“. Musikalische Mitwirkung von Iwan Konstantinow (Violine), Manfred Schumann (Viola) und Attila Kalman (Orgel)

Blosenberg

Palmsonntag, 28. März, 10 Uhr

Gottesdienst (Pfarrer z.A. Dennis Müller)

Gründonnerstag, 1. April, 19 Uhr

Passionsandacht mit Abendmahl (Pfarrerinnen Stamer)

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Stamer)

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Osterfest (Pfarrerinnen Stamer und Kinderkirch-Team). Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der Kinderkirche. Anschließend Kirchenkaffee und Ostereiersuche für die Kinder

Ostermontag, 5. April, 10 Uhr

Einladung zum Gottesdienst in die Stadt-

Ramtel

Palmsonntag, 28. März, 10 Uhr

Gottesdienst (Pfarrer Bauer). Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der Lebenshilfe Leonberg e.V.

Gründonnerstag, 1. April, 19.30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl (Pfarrer Bauer)

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Bauer). Der Chor der Versöhnungskirche Ramtel wirkt mit. Kantate von Dietrich Lohff

Ostersonntag, 4. April, 6 Uhr

Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Bauer/Team). Der Chor der Versöhnungskirche Ramtel wirkt mit; anschließend Einladung zum Osterfrühstück im Kleinen Saal der Ramtelkirche.

10 Uhr, Osterfestgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Bauer)

Ostermontag, 13. April, 10 Uhr

Einladung zum Tauffest in die Michaelskirche in Eltingen.

Eltingen

Palmsonntag, 28. März

10 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Koch). Der Singkreis wirkt mit

11.30 Uhr, Gottesdienst für kleine Leute

Dienstag, 30. März, 19.30 Uhr

Passionsandacht (Pfarrer Dr. Freund)

Mittwoch, 31. März, 19.30 Uhr

Passionsandacht (Pfarrerinnen Gruber-Drexler)

Gründonnerstag, 1. April, 19.30 Uhr

Passionsandacht mit Abendmahl (Pfarrer Koch)

Karfreitag, 2. April

10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Trompete (Rudi Scheck) und Orgel (Lilly Back) (Pfarrerinnen Gruber-Drexler)

10 Uhr Kinderkirche, Gemeindehaus

15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenzentrum (Pfarrerinnen Endreß)

Ostersonntag, 4. April

7 Uhr, Auferstehungsfeier auf dem Eltinger Friedhof mit dem Posauenenchor (Pfarrer Koch)

9.15 Uhr, Gottesdienst im Seniorenzentrum (Pfarrerinnen Endreß)

11 Uhr, Osterfestgottesdienst (Pfarrer Koch). Das Eltinger Flötenspiel wirkt mit

11 Uhr, Kinderkirche, Gemeindehaus

Ostermontag, 5. April, 10 Uhr

Taufgottesdienst (Pfarrer Dr. Freund)

Bach: Johannes-Passion am Karfreitag in der Stadtkirche

Am **Karfreitag, 2. April um 19.30 Uhr** wird die Johannes-Passion von Bach in der Stadtkirche aufgeführt. Die sechs Vokalsolisten und die Johanneskantorei werden vom Kammermusikkreis Leonberg begleitet, die Leitung hat Bezirkskantor Attila Kalman. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadthalle Leonberg sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bezirkskantorat, ☎ (0 71 52) 94 70 40, im Internet: www.bzk-leonberg.de.

Attila Kalman

Frühandachten am Markttag im Sommerhalbjahr

Ab Mittwoch, 14. 4., bis zum Reformationsfest (Ende Oktober), laden wir wieder mittwochs zur Frühandacht am Markttag um 8.30 Uhr (jeweils ca. 30 Minuten) in den Chor der Stadtkirche ein.

Konfirmandenjahr 2010/11

Nachdem Frau Pfarrerin Baisch die Gartenstadtgemeinde verlässt (Verabschiedung am Ostermontag, 4. April) stehen im Nordbereich Pfarrer z.A. Müller, Pfarrer Hartmann und Pfarrerin Stamer für den Konfirmandenunterricht und die Konfirmation zur Verfügung.

Fest steht, dass der Konfirmanden-Unterricht am **Mittwoch, dem 28. April 2010** beginnt. Die Konfirmations-Termine für die Konfirmation in der Stadtkirche stehen ebenfalls fest: Sonntag, 3. April 2011 (Pfarrer Hartmann) und Sonntag, 10. April 2011 (Pfarrer z.A. Müller).

Peter Hartmann

Lange Kunstnacht in der Stadtkirche am 8. Mai

Ausstellung	Matthias Eder
Performance	Torsten Krill, drums Rolf Breuer, wort
Genuss	Peter Knöpfle

Zum ersten Mal wird bei der Langen Kunstnacht in der Leonberger Altstadt auch die Stadtkirche Ausstellungsort sein: Am Samstag, 8. Mai, wird der Leonberger Künstler Matthias Eder von 19 bis 24 Uhr Skulpturen im Chorraum der Stadtkirche ausstellen. Im Rahmenprogramm wird der Schlagzeuger Torsten Krill mitwirken. Rolf Breuer trägt Texte zu den Skulpturen vor. Und für kleine kulinarische Genüsse sorgt Peter Knöpfle mit seinem Team. Herzliche Einladung!



Melanchthon

Vortrag von Pfarrer Dipl.-Psych. Peter Hartmann, Leonberg zum 450-jährigen Todestag des Reformators **Melanchthon (1497 – 1560)**
Haus der Begegnung, Leonberg, Eltinger Str. 23, Montag, 19. April, 19.30 Uhr

Genau an dem Tag, an dem vor 450 Jahren der einst in Bretten Geborene in Wittenberg starb, soll an den großen Reformator und Lehrer (Praeceptor Germaniae), den Humanisten und Ökumeniker erinnert werden.



Noch heute befindet sich die grundlegende Bekenntnisschrift von 1530 „Confessio Augustana“, das sog. Augsburger Bekenntnis, in unserem Gesangbuch (EG 835). Was lohnt sich zu wissen vom Leben und Werk und der Wirkungsgeschichte Philipp Melanchthons, des bedeutenden Freundes und Weggefährten Martin Luthers?

Eine Veranstaltung der Evangelische Kirchengemeinde Stadtkirche/Gartenstadt in Verbindung mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Leonberg; Abendkasse 4 Euro

Nacht der offenen Kirchen Samstag, 16. Oktober

Schon seit dem vergangenen Jahr laufen im Ökumenischen Arbeitskreis und neuerdings auch in den einzelnen Kirchengemeinden die Vorbereitungen für die „Nacht der offenen Kirchen“ in Leonberg. Von 18 Uhr bis

Stadtkirche



Mitternacht soll es im Stundentakt vielfältige Angebote in den Leonberger Kirchen geben. Bitte vormerken!

Peter Hartmann

Ostermontag

Man kann die zweiten Feiertage der drei großen christlichen Feste „ausfallen“ lassen oder ihnen besonderes Profil verleihen. Letzteres versuchen wir seit Jahren an der Stadtkirche mit einigem Erfolg:

An **Ostermontag, 5. April, 10.00 Uhr**, laden wir zu „**Lieder – Texte – Musik**“ ein und geben beim letzten österlichen Gottesdienst der Musik und der Literatur eine besondere Chance. Es spielen Iwan Konstantinow (Violine) und Manfred Schumann (Viola) sowie Attila Kalman (Orgel). Die literarischen österlichen Texte bringt Pfarrer Peter Hartmann ein.

Dekan Wolfgang Vögele, Stadtkirche I:

Pfarrstr. 15, ☎ 2 55 69,

Mail: dekanatamt.leonberg@evk-leonberg.de

Pfarrer z.A. Dennis Müller, Stadtkirche I:

Schubartstr. 29, ☎ 3 19 69 00, Mail: d.mueller@evk-leonberg.de

Pfarrer Peter Hartmann, Stadtkirche II:

Pfarrstr. 14, ☎ 2 54 43,

Mail: pfarramt.stadtkirche2@evk-leonberg.de

Kantor Attila Kalman, Eltinger Str. 23,

☎ 94 70 40, Mail: a.kalman@evk-leonberg.de

Mesnerin Luise Jostmeyer, ☎ 33 22 76

Gemeindebüro Stadtkirche: Gerda Höger-

Schönleber, Pfarrstraße 15, ☎ 2 55 69,

Mail: gemeindebuero-stadtkirche@evk-leonberg.de;

Bürozeiten: dienstags

und donnerstags, jeweils 9 bis 12

Uhr,

Homepage: www.ev-kirche-leonberg.de

Evangelische Kirche
für die Stadt



Gartenstadt

Abschied

Liebe Gemeinde!

Abschiednehmen tut weh. Das merke ich gerade ganz deutlich, weil die verbleibende Zeit hier in der Gartenstadt immer kürzer wird. Fast jeden Tag kommt etwas, wo ich sage: Das mache ich jetzt zum letzten Mal. Letzter Kirchengemeinderat, letzte Konfirmation, letzter Gemeindeausschuss, letzte Besuche. Und an Ostern dann: Letzter Gottesdienst.

Viele Menschen und viele Arbeitsfelder werde ich vermissen, das weiß ich jetzt schon, ganz besonders die Kinderkirche, die KinderBibelWoche und die Gottesdienste. Fast sechs Jahre war ich sehr gerne Pfarrerin in der Gartenstadt und es sind viele gute Beziehungen gewachsen, auch zur Stadtkirche, zur Blosenberggemeinde und zum CVJM Leonberg.

Einiges haben wir miteinander geschultert in dieser Zeit: Lohlenbachfeste, Pferdemarktbistro, Immobilienkonzeption mit Gründung des Fördervereins Gartenstadt-Gemeindehaus e.V. und letztes Jahr das Jubiläum zum 50. Geburtstag des Gemeindehauses, um nur die großen Aktionen zu nennen. Aber auch viele Gottesdienste und Begegnungen werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Am 4. April, Ostersonntag, ist es dann so weit: Um 10 Uhr werden wir den Abschiedsgottesdienst feiern. Wie es für die Gartenstadt sicher passt, feiern wir diesen Gottesdienst als Familiengottesdienst, bei dem Kindergarten und Kinderkirche mitmachen. Außerdem ist der Ökumenische Bläserkreis dabei, wie jedes zweite Jahr an Ostern. Der Chor der Gartenstadt unter der Leitung von Gretel Nestle wird

beim anschließenden Stehempfang singen. Beim Stehempfang wird es auch einige Grußworte geben, daneben aber auch viel Zeit zum miteinander Reden und eben Abschiednehmen. Das leibliche Wohl soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Herzliche Einladung an Sie alle, beim Abschiedsgottesdienst und dem Stehempfang dabei zu sein!

Meine neue Pfarrstelle ist eine Projektstelle der Landeskirche im Bereich Alten- und AltenPflegeHeimSeelsorge. Im Gegensatz zu dem, was vor einiger Zeit in der LKZ stand, werde ich nicht Altenheimseelsorgerin. Ich soll eher die Arbeit der Alten- und PflegeheimseelsorgerInnen koordinieren und begleiten, Austauschmöglichkeiten und Fortbildungen organisieren und darüberhinaus Projekte für den ambulanten Bereich der Altenseelsorge entwickeln. Ich bin selbst gespannt, wie das genau werden wird. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Aber wie gesagt: Der Abschied tut auch weh.

Ich hoffe, dass ich mich von möglichst vielen von Ihnen persönlich verabschieden kann. Leider wird das nicht bei allen möglich sein, wo ich mir das wünsche. Deshalb sage ich schon auf diesem Weg Ihnen allen ein herzliches „Behüte Sie Gott!“.

Ihre Pfarrerin Marianne Baisch

Lesen

Am Freitag, den 23.04.10 startet ein neues, zweitägiges Projekt des Gartenstadt-Kindergartens: Die Kinder-Aktions-Tage. Dieses Jahr stehen diese Tage ganz unter dem Motto LESEN.

Am Freitag beginnt das Projekt mit einem langen Leseabend für Kinder. Im Kindergarten und im Gemeindehaus entstehen kleine Lesebuchten. Dort treffen sich altershomogene Kleingruppen, machen es sich bei Kerzenschein mit Decken und Kissen gemütlich und hören spannenden und aufregenden Geschichten zu, die vorgelesen werden. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss und gestärkt können die Kinder ein eigenes, individuelles Lesezeichen herstellen. Auch zum schmökern in interessanten Büchern, die teilweise von der Bücherei zur Verfügung gestellt werden, bleibt noch genügend Zeit.

Die Kinder sollen hierbei die Möglichkeit haben, neue Geschichten und Bücher kennen zu lernen, ihre Lesefreude zu entdecken und gemeinsam mit Freunden zu schmökern.

Die 3-4jährigen Kinder haben hierfür die Möglichkeit von 15-16.45 Uhr, die 5-6jährigen Kinder von 17-18.45 Uhr und die 7-

10jährigen Kinder von 19-20.45 Uhr. Der Kartenvorverkauf findet am 25.03.10 von 9-11 Uhr und von 14-16 Uhr im Kindergarten statt. Eine Karte kostet 3 Euro pro Kind.

Aber auch für Erwachsene wird an diesem Nachmittag was angeboten.

Von 15-16 Uhr hält die Jugendbibliothekarin Stephanie Schütte im Gemeindehaus einen Vortrag über „Kinder in der Bücherei“. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ab 19 Uhr liest Dirk Traeger, Autor der Silva Norica - Trilogie. Große Teile der Handlungen dieser erfolgreichen Jugendbücher spielen in Stuttgart und Böblingen.

Auch die Autorenlesung ist kostenlos, wir bitten allerdings um eine Spende und aus organisatorischen Gründen um eine telefonische, unverbindliche Anmeldung.

Am Samstag, den 24.04.10 findet im Gemeindehaus von 9-12 Uhr eine MEDIENBÖRSE statt. Hier können Bücher, CDs, DVDs, Gesellschaftsspiele, etc. für Kinder und Erwachsene gekauft und verkauft werden. Die Kosten für einen Tisch betragen 10 Euro oder alternativ 5 Euro und eine Kuchen-spende.

Tischreservierungen bitte bei Frau Brauchle, ☎ 33 61 61 oder Frau Schobel, ☎ 90 83 30 Auf zwei schöne gemeinsame Tage mit Ihnen und Ihren Kindern freuen sich das Kindergartenteam und die Eltern des Gartenstadt-Kindergartens.

Neue Krabbelgruppe

Seit 1. März trifft sich jeden Montag von 9.30-11.00 Uhr die neue Krabbelgruppe im Gemeindehaus. Wir freuen uns, dass ganz Kleine mit ihren Müttern (oder Vätern?) nach einigen Jahren Pause jetzt wieder unser Haus bevölkern. Herzlich willkommen! Die Gruppe hat noch Platz für neue Kinder. Wer sich gern mit anderen Eltern treffen und austauschen und seinem Kind ermöglichen möchte, mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, kann sich gerne an Frau Wemmer wenden (Scheffelstr. 12, ☎ 2 56 98).

Marianne Baisch

Pfarramt Gartenstadtgemeindehaus

Pfarrerin Marianne Baisch

Rutesheimer Str. 47, ☎ 2 71 86, Fax: 39 63 76
Mail: pfarramt.leonberg.gartenstadt@elk-wue.de

Bankverbindung: Ev. Gesamtkirchenpflege, Konto 86 01 470, Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30, Stichwort: Gartenstadt

Benefizkonzert zum Erhalt der Blosenbergkirche

am **Samstag, den 17. April, um 19³⁰ Uhr**,
in der Blosenbergkirche

Das Lindenbach-Bläserquintett in klassischer Besetzung (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott) spielt Kammermusik französischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts. Auf dem Programm stehen Werke von G. Onslow, D. Milhaud und E. Bozza. Die Besucher werden um Spenden gebeten, die dem Förderverein Blosenbergkirche zufließen.



Das Lindenbach-Bläserquintett besteht seit über 30 Jahren aus Musikliebhabern, die während des Studiums in Stuttgart zusammengefunden und dann ihre beruflichen Wurzeln in und an der Grenze zu Baden-Württemberg geschlagen haben. Es veranstaltet regelmäßig Konzerte im süddeutschen Raum und bereitet sich gerade auf eine Konzertreise in die Auvergne, Frankreich, vor, was auch die Programmauswahl erklärt. In Leonberg war es bereits im April 2005 anlässlich eines Benefizkonzertes in der Stadtkirche zu hören.

Über regen Konzertbesuch würde sich der Förderverein sehr freuen.

*Gerhard Teßmar, Vorsitzender des
Fördervereins Blosenbergkirche*

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Auch in diesem Jahr feiern wir das Fest der Auferstehung Jesu Christi in der Blosenbergkirche mit einem bunten und fröhlichen Familiengottesdienst. Er findet statt am **Sonntag, den 4. April um 10 Uhr**. Dazu sind ganz besonders Familien mit Kindern ganz herzlich eingeladen! Vorbereitet und mitgestaltet wird der Gottesdienst von unserem

Kinderkirch-Team.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Kirchenkaffee und zum Ostereiersuchen für die kleinen Gottesdienstbesucher.

Carmen Stamer

Halali zum Pferdemarkt-Bistro

Halali – die Jagd ist aus, so tönt das Jagdhorn. Es erklang auch am Dienstag Abend im HdB, als Helfer sich ans Aufräumen machten. Als „Jagdstrecke“ blieb ein Erlös von rund 3.150,-



Blosen- berg

Organisatorisches informiert wurden und Aufwandsspenden, wie einen rettenden Engel in der Person von Marcus Kirschmann, der während des Umzuges das plötzlich versiegende Wasser wieder zum Fließen brachte und damit den Abbruch des Bistro-Betriebes verhinderte. Er war, wie alle Flaschner in und um Leonberg, mit der Familie beim Pferdmarkt. Nur hatte er das Pech, dass seine Mutter in der Küche Regie führte und seine private Mobilfunknummer kannte.

An dieser Stelle gilt allen, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

*Gerhard Teßmar, Vorsitzender des
Fördervereins Blosenbergkirche*

Euro, der für den Erhalt der Blosenbergkirche verwendet wird. Und das Schöne daran: der Ertrag kam zustande trotz unserer Aktion „ethischer Konsum – biologisch, regional, jahreszeitlich angemessen und fair gehandelt“. Sie fand offenbar Anklang und ist ausbaufähig.

Etwa 95 freiwillige Helfer waren im Einsatz (nicht nur an drei Verkaufsständen, wie die LKZ berichtete) und etwa 80 Kuchen wurden gespendet, um verfrorene und hungrige Pferdemarktbesucher im HdB am Pferdmarkt-Dienstag bewirten zu können. Diese Unterstützung kam auch aus anderen Teilgemeinden und Nachbargemeinden und auch von Freunden und Nachbarn, ohne dass dabei die konfessionelle Bindung eine Rolle spielte. Der Ruf nach Helfern und Spendern erreichte auch den Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, der sich u.a. in Räumen der Blosenbergkirche und des HdB trifft und sich für dieses Gastrecht erkenntlich zeigen wollte. Besonders gefreut hat uns der engagierte und unermüdete Einsatz von drei Konfirmandinnen und zwei Jungschär-Mädchen. Sie haben den Altersdurchschnitt der Helfer gewaltig gedrückt. Darüber hinaus gab es Sachspenden aus der Gemeinde, wie z.B. die Plakate und Hinweistafeln, mit denen die Gäste angelockt, sowie über Angebote und

Evangelisches Pfarramt Blosenberg- kirche

Pfarrerin Carmen Stamer
Schleiermacherstraße 19
71229 Leonberg
☎ (0 71 52) 2 54 67
Fax (0 71 52) 94 89 65
Mail: pfarramt.
blosenberg@evk-
leonberg.de

Evangelische Kirche
für die Stadt



Ramtel

Lust auf Singen?

Wollten Sie nicht schon lange wieder einmal in Gemeinschaft singen? Kein höherer Kunstgesang, sondern Musik, die man leicht lernen kann. Der Chor der Versöhnungskirche Ramtel bietet Ihnen an, hereinzuschnuppern, bei verschiedenen Projekten.

1. Projekt: Serenade im Ramtel am 18. Juli, 18 Uhr

Wein, Weib und Gesang, Walzer von Johann Strauß bearbeitet für Chor und Klavier; verschiedene Lieder und Madrigale. Proben jeweils dienstags 20 Uhr im April, Mai, Juni, Juli

2. Projekt: Taizé-Gottesdienst am 26. September, 10 Uhr; Proben: 21. und 25. September

3. Projekt: Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Teile I – III am 12. Dezember, 19.30 Uhr, Stadtkirche Leonberg;

Teile IV – VI am 19. Dezember, 19.30 Uhr, Versöhnungskirche Ramtel

Leitung: Attila Kalman, Proben donnerstags im Haus der Begegnung.

So haben Sie die Möglichkeit, ganz verschie-

dene Stile von Chorgesang auszuprobieren, und vielleicht macht Ihnen das Singen so Freude, dass Sie dabei bleiben wollen. Aber wenn Sie nur begrenzte Zeit haben, sind Sie auch herzlich willkommen.

Margot Gilch

Osternachtsgottesdienst am Ostersonntag, 4. April, 6 Uhr morgens

Wie schon die frühen christlichen Gemeinden feiern wir die Osternacht in Erwartung unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus – von der Dunkelheit ins Licht! Wir hören in der noch dunklen Kirche zunächst Bibeltexte aus dem Alten Testament: Schöpfungsgeschichte, Noah, Befreiung aus der Knechtschaft. Dann wird das Osterlicht, die Osterkerze, hereingetragen. Wir alle entzünden daran unsere Kerzen. Unsere Versöhnungskirche wird zu einer Lichterkirche.

Bei Dämmerung hören wir das Osterevangelium von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Wir werden an unsere Taufe erinnert und feiern gemeinsam das Abendmahl mit Brot und Wein (oder Traubensaft) in Einzelkelchen. Beim Singen hilft uns unser Ramtelchor! Anschließend gibt es wieder ein üppiges Osterfrühstück und viel Gelegenheit für Gespräche! Alle sind herzlich eingeladen!

Folkhart Dinkler

Konfirmandenfreizeit

Sehr erfüllt blicken wir wieder auf eine Konfirmandenfreizeit in Schweningen im Februar dieses Jahres zurück. Es gab so viel Schnee, dass es fraglich war, ob der Bus uns wieder direkt an unserem „Hüttle“ abholen könnte.

Herr Schütz und Philipp Hermanutz schaukelten im Schweiß ihres Angesichts die



Wendeplatte frei. Und dank ihres gewaltigen Einsatzes wurde uns viele Mühe erspart. Der Bus konnte am Ende des gemeinsamen Wochenendes direkt zu unserem Quartier fahren.

Es war wieder eine kreative und kommunikative Freizeit. Ein Schwerpunkt war die Vorbereitung der Konfirmation im April 2010. Am Sonntag feierten wir einen Gottesdienst mit Abendmahl (Bild) in unserem Haus. Ganz herzlichen Dank an unser Team: Frau Braun und Frau Kirschmann für die hervorragende Verpflegung; Herrn Schütz und Philipp Hermanutz für ihr aktives Mitwirken!

Hermann Bauer

Konfirmation

Am Sonntag, 25. April 2010 – Beginn 9.30 Uhr, feiern wir in unserer Versöhnungskirche das hohe Fest der Konfirmation. Konfirmiert werden:

Luca Braun, Janina Fuchs, Alina Hirschmann, Michele Iannone, Kai Koch, Yvonne Müller, Lukas Niemeyer, Rouven Pesch, Sammy Rupp, Chantal Schöller, Florian Sopp, Sascha Tedesco, Jonas Thomascheck.

Abendmahl mit den Neukonfirmierten: Montag, 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Wir feiern mit Brot und Traubensaft in Einzelkelchen.

Zu diesem Gottesdienst ist natürlich die ganze Gemeinde eingeladen!

Hermann Bauer

Die Kirche wird zum Kinosaal



Viele erinnern sich bestimmt an das „Bezirksforum“ im Haus der Begegnung am 22.1.2010!

Wir haben als wichtigen Teil unserer Gottesdienstangebote auf unsere Film-Gottesdienste hingewiesen! Vielen Dank auch an dieser Stelle an Herrn Kirchengemeinderat Dr. Ziegler für die Powerpoint-Präsentation und das wunderschöne Info-Plakat!

Gute Filme greifen oft Themen auf, die auch uns umtreiben; und wir erwarten Antworten, Impulse zum Weiter-Nachdenken aus der Bibel.

Also: Herzliche Einladung auch zu unseren Filmgottesdiensten!

Hermann Bauer

**Evangelisches Pfarramt
Leonberg-Ramtel,
Am Bockberg 2
71229 Leonberg-Ramtel
☎ (0 71 52) 4 34 36
www.ev-kirche-
leonberg.de/ramtel**

Evangelische Kirche
für die Stadt

Konfirmation in der Michaelskirche

An den beiden ersten Mai-Sonntagen finden die diesjährigen Konfirmationen in der Michaelskirche statt. Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einen wunderschönen, unvergesslichen Festtag und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei den Blocktagen, in der Kleingruppenarbeit und bei der Konfirmandenfreizeit im



Januar auf dem Georgenhof (Bild oben) mitgewirkt und dazu beigetragen haben, dass unser Eltinger Konfirmandenprojekt auch in diesem Jahr wieder gelingen konnte.

Konfirmandengruppe I (Pfarrer Dr. Freund)
Konfirmation am Sonntag, 2. Mai 2010, 10 Uhr, Michaelskirche

Abendmahlsgottesdienst am Samstag, 1. Mai, 19 Uhr, Michaelskirche

Jennifer Autenrieth, Nadine Ciavarella, Christoph Eiß, Melanie Fritzsche, Adriana Gaudino, Johnathan Gray, Robin Grob, Lisa-Marie Hartwig, Selina Kogel, Kristin Kohlmeier, Janine Krayer, Laura Lamarina, Nina Stüber, Anika Stumpfrock, Joshua Trefz, Marie Willner.

Konfirmandengruppe II (Pfarrer Dr. Freund)

Konfirmation am Sonntag, 9. Mai 2010, 10 Uhr, Michaelskirche

Abendmahlsgottesdienst am Samstag, 8. Mai, 19 Uhr, Michaelskirche

Sonja Beck, Julius Bolay, Florian Butsch, Patrizia Drexler, Tim-Julian Ehret, Thomas Fritzmann, Elias Hartacis, Alisa Kallenberger, Alessa Krauß, Lars Leonhard, Timo Loos, Marina Maier, Daniel Müller, Nena Raabe, Benjamin Reith, Dominic Röckle, Ruben Rogowsky, Franziska Siebert.

Gottesdienst an Himmelfahrt

An Himmelfahrt, 13. Mai 2010, laden wir wieder herzlich ein zum Familientag auf dem Gelände des CVJM-Sommerheims Tiefenbach. Beginn um 11 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrerin Gruber-Drexler

und dem Eltinger Posauenchor, anschließend Mittagessen, nachmittags Angebote für Kinder, Kaffee, Kuchen und Vesper am Abend.

Zeit für ein Danke

Vor zwei Jahren wurde durch die Erzieherinnen des Oberlin-Hauses der Wunsch und die Notwendigkeit eines Bewegungsparcours geäußert. Nach vielen guten Ideen, mit vielen fleißigen Helfern und unzähligen Arbeitsstunden für den Oberlin-Basar haben wir es geschafft: Vom Erlös der Oberlin-Basare konnte eine TÜV-zertifizierte Hengstenberg-Bewegungsbaustelle angeschafft werden. Die Kinder können nun die einzelnen Elemente dem Alter und Können entsprechend zusammenbauen und dabei mit viel Spaß und immer wieder neu Klettern die Motorik verbessern.

Für uns vom Oberlin-Basar ist es nun an der Zeit, einmal Danke zu sagen:

Für die vielen freiwilligen Helfer, die stets gewährte Gastfreundschaft der Eltinger Kirchengemeinde und die Hilfe durch Herrn Rogowsky im Gemeindehaus und natürlich der Gesamtkirchengemeinde Leonberg für die gewährte Unterstützung.

Der nächste Basar findet voraussichtlich am 25. September statt – nähere Info folgt zu gegebener Zeit.

Nicht wie bei Räubers...

Das ist das Thema beim diesjährigen Pfingstlager des CVJM Eltingen.

Wir werden mit den Kindern Lagerfeuer, in Zelten übernachten, Geländespiele, eine Nachtwanderung, spannende Geschichten



aus der Bibel kennen lernen, zusammen singen und uns vom Küchenteam verwöhnen lassen – und das alles auf einem genialen Gelände – Natur pur!

Wir werden nicht wie bei Räubers leben, sondern den Zeltplatzluxus und alles, was dazu gehört, genießen.

Wann: Montag 24. bis Freitag 28. 5.

Wo: Zeltplatz Waldenbuch

Wer: Alle unternehmungslustigen Kinder von 8-12 Jahren

Leitung: Martina Klingler, Simon Nickert, Christoph Dengler und Martina Zahner
Anmeldeflyer und Informationen gibt es bei Martina Zahner ☎ 76 43 67 oder martina.zahner@gmx.de

Eltingen



Bilder von der Investitur von Pfarrerin Regine Gruber-Drexler



Pfarramt Eltingen Süd

Pfarrer Gerd Rainer Koch,
Kirchbachstr. 21, Tel. (0 71 52) 4 31 71
ev.pfarramt.eltingen.sued@evk-leonberg.de

Pfarramt Eltingen Nord

Pfarrer Dr. Gerhard Freund,
Eugenstr. 6, Tel. (0 71 52) 4 21 17
pfarramt.eltingen.nord@evk-leonberg.de

Pfarramt Eltingen Stadtmitte

Pfarrerin Regine Gruber-Drexler
Kärntner Str. 35, Tel. (0 71 52) 94 82 51
pfarramt.eltingen.mitte@evk-leonberg.de

Homepage:
michaelskirche-eltingen.de

Evang. Kirche
für die Stadt

Erwachsenen- bildung



Melanchthon- Jubiläum

Am 19. April jährt sich der Todestag von Philipp Melanchthon zum 450. Mal. Dies ist Anlass, des berühmten Reformators zu geden-

ken. Neben Martin Luther war er als Reformator eine treibende Kraft der deutschen und europäischen kirchenpolitischen Reformation und wurde auch „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands) genannt. Sein Anliegen war stets, die Reformen unter bewusstem Verzicht auf Gewalt durchzusetzen und die Einheit der Kirche zu erhalten.



sen auf den Spuren von **Martin Luther und Philipp Melanchthon**“ vom 16. bis 20. Oktober. Stationen der Reise sind die Wartburg, Eisenach, Gotha, Erfurt, Eisenach und Grimma; die Reise wird begleitet von der Bildungsreferentin Ursula Wagner. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zu.

Dein Theater Stuttgart

Wir freuen uns, dass wir wieder wie im letzten Jahr Dein Theater bei uns im Haus der Begegnung zu Gast haben. Anlässlich des **250. Geburtstags des Dichters Johann Peter Hebel** wird am 3. Mai das neue Stück „**Hebelwirkung**“ mit Stefan Österle zur Aufführung kommen, Beginn ist 19.30 Uhr.

Treffpunkt B&B

Unser Treffpunkt B&B (Bildung und Begegnung) findet vierzehntägig dienstags von 15 bis 17 Uhr im Haus der Begegnung statt. In gemütlicher Bistro-Atmosphäre können Sie hier mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. An jedem Termin sind etwa 45 Minuten für ein Thema reserviert. Die Treffen sind offen gestaltet. Wir laden Sie ein, einfach einmal rein zu schnuppern.

Wachstum um jeden Preis?

Prof. Ortwin Renn, Ordinarius für Umwelt- und Techniksoziologie an der Universität Stuttgart, wird in seinem Vortrag der Frage nachgehen, wie die nachhaltige Entwicklung in einer globalisierten Welt aussehen kann und welche Rahmenbedingungen dafür nötig sind. Der Vortrag findet am 11. Mai um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung statt.

Bitte beachten Sie, dass das Sommerprogramm nicht als Beilage dieser Ausgabe von Kirche für die Stadt beiliegt. Sie erhalten es an den Auslagestellen in den Kirchen und Gemeindehäusern, sowie in Buchhandlungen, Arztpraxen, Apotheken und weiteren Geschäften. Auf Wunsch senden wir es Ihnen auch gerne zu. Unser Herbstprogramm werden Sie wieder als Beilage vorfinden. Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein.

Herzlich grüßt Sie
Ihre

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Stadtkirche

Taufen:

Goldene Hochzeit:

Hans Löffler und Marta Löffler geb. Wilhelm,
Heinrich-Längerer-Straße 23 (im April)

Hermann Waldvogel und Isolde Waldvogel geb.
Beutelspacher, Feuerbacher Straße 21 (im April)

Diamantene Hochzeit:

Helmut Boley und Elise Boley geb. Beßmer,
Haldenstraße 10 (im Mai)

Bestattungen:

Marianne Fleischhauer, Feuerbacher Str. 1,
86 Jahre

Hannelore Buck, geb. Natter, Im Wengert 28/3,
80 Jahre

Barbara Landenberger geb. Uhlitz, Heinrich-Län-
gerer-Str. 45, 71 Jahre

Heinz Hermann Bubeck, Goethestr. 26, 87 Jahre

Irmgard Pauline König, geb. Hirschburger,
Liststraße 3, 87 Jahre

Helene Schweizer, geb. Binder, Seestr. 74,
91 Jahre

Berta Germann, geb. Wieland, Seestr. 80,
88 Jahre

Lieselotte Liehmann, geb. Roth, Seestr. 80,
86 Jahre

Ramtel

Bestattungen:

Henriette Stellmann, Gleiwitzer Str. 45,
99½ Jahre

Susanne Schmidt geb. Kemle, Gerlinger Str. 103,
88 Jahre

Karl Seiz, Esslinger Str. 18, 88 Jahre

Erhard Besser, Böblinger Str. 27, 96 Jahre

Maria Klein geb. Heinz, Böblinger Str. 27,
90 Jahre

Ella Tillack geb. Müller, Hans-Reyhing-Weg 18,
94 Jahre

Eltingen

Taufen:

Nele Marie Geißelhardt, Glemseckstr. 79

Leon Kalinka, Niederhofenstr. 28

Bestattungen:

Hans-Peter Seutter, Wilhelmstr. 41, 66 Jahre

Rudolf Rein, früher Eugenstr. 19, 85 Jahre

Gisela Reiß geb. Schneider, Leonberger Str. 73,
69 Jahre

Helmut Pfeiffer, Ostertagstr. 37, 74 Jahre

Friedrich Störle, Karlstr. 6, 80 Jahre

Isolde Heinze geb. Strobach, Wilhelmstr. 13,
83 Jahre

Johannes Pesch, Ostertagstr. 39, 75 Jahre

Maria Licht geb. Eißler, Glemseckstr. 24/1,
91 Jahre

Gartenstadt

Taufen:

Leon Pascal Weiser, Rutesheimer Sr. 15

Alexander Michel, Bahnhofstr. 40

Bestattungen:

Martha Rapp, geb. Schumacher, Ostertagstr. 44

Margarethe Schmidt, geb. Langenstein,
Seestr. 80

Blosenberg

Bestattungen:

Julie Dahlmann, geb. Reichert,
Seestr. 74, 91 Jahre

Peter Lustig, Seestr. 80,
70 Jahre